

2024 Mein Abschied als stellvertretende Vorsitzende



Zunächst möchte ich zum Ausdruck bringen, dass ich es sehr bedaure, bereits im letzten Jahr als auch jetzt bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend sein zu können. Wie einige der Anwesenden wissen, hat dies mit meinem schweren Unfall im April 2023 zu tun.

Bereits im Jahr 1996 fand auf Anraten unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Prof. Dr. Meinck, Heidelberg, das erste Treffen einiger SPS-Erkrankten in Frankfurt statt. Anwesend waren damals schon unsere Mitglieder Katrin und Herbert Tauchert und Brigitte Burmeister und ihr Mann Otto.

1998 fand die Vereinsgründung statt unter dem Namen „Stiff-man-Syndrom Gesellschaft Deutschland e.V.“ Mit einigen anderen Personen bin ich „Gründungsmitglied“ und wurde als Schriftführerin gewählt, somit bin ich also ein „alter Hase“ in unserem Verein.

Wie viele von Ihnen bzw. Euch wissen, hat sich in der Folgezeit vieles verändert, der Verein bekam einen neuen Namen, die Krankheit hieß schon lange nicht mehr SMS sondern SPS, es gab Veränderungen im Vorstand, die auch einige Herausforderungen mit sich brachten.

Als Uschi Metze 2012 zur Vorsitzenden gewählt wurde, hatten wir eine Person an der Spitze des Vereins, die mit unbeschreiblichem Eifer und viel Herzblut ihre Tätigkeit bis heute erledigt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich war ja immer noch Schriftführerin und die Zusammenarbeit mit ihr lief perfekt.

Sehr dankbar bin ich ebenso Renate Welter, die für Auskünfte und Fragen immer ein offenes Ohr hatte und hat.

Als Helmut Jüngling, ab 2015 stellvertretender Vorsitzender, im Jahre 2020 plötzlich und unerwartet verstarb, musste sein Posten neu besetzt werden und ich habe mich bereit erklärt, diese Position kommissarisch zu übernehmen.

Meinen damaligen Vorstandsposten als Schriftführerin übernahm Ludgera Hallenbach, die das ganz wunderbar hinbekommt.

Seit Oktober 2023 berate ich Personen, die nicht wissen, ob sie das SPS haben bzw. falls die Diagnose bereits gestellt wurde, gebe ich gerne Auskunft, wie sie damit umgehen könnten.

Die Betonung liegt auf „könnten“, denn ich bin nicht medizinisch ausgebildet und jeder muss selbst entscheiden, welchen Weg er nach meiner Beratung einschlagen möchte.

Dadurch habe ich schon viele freundliche und sympathische Menschen kennengelernt und konnte aus dieser Reihe ein paar neue Mitglieder gewinnen. Diese Beratungstätigkeit würde ich gerne weiterführen.

Nachdem Uschi Metze schon relativ früh angekündigt hatte, ihren Posten als Vorsitzende aufzugeben und ich durch den Unfall vor 1 ½ Jahren sowieso noch längere Zeit verhindert sein werde an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, werde auch ich meinen Sitz im Vorstand verlassen.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei dem derzeitigen Vorstand Uschi, Renate, Ludgera und Christian für die konstruktive und produktive Zusammenarbeit. Es war immer schön, euch bei Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen zu treffen, mit euch neue Erfahrungen auszutauschen oder auch private Worte zu wechseln. Es sind Freundschaften entstanden und ich hoffe, dass diese noch lange erhalten bleiben.

Allen anwesenden Mitgliedern, von denen ich mehrere schon lange persönlich kenne, wünsche ich alles Gute, eine stabile Gesundheit und viel Glück. Es kann noch länger dauern aber vielleicht sehen wir uns wieder in einer der zukünftigen Mitgliederversammlung, wann das auch immer sein mag.

Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Erfolg und eine glückliche Hand bei all euren Entscheidungen, vor allem eine gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Mitglieder.

Vielen Dank, Lis Stündl